

Johann Sebastian
BACH

Der Herr denket an uns
The Lord careth for us
BWV 196

Kantate zur Trauung
für Soli (STB), Chor (SATB)
2 Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo
herausgegeben von Solvej Donadel

Cantata for a wedding
for soli (STB), choir (SATB)
2 violins, viola, violoncello and basso continuo
edited by Solvej Donadel
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.196/03

Inhalt

Vorwort	4
Foreword	5
1. Sinfonia	6
2. Coro	8
Der Herr denket an uns	
<i>The Lord careth for us</i>	
3. Aria (Soprano)	14
Er segnet, die den Herrn fürchten	
<i>He blesseth them who fear the Lord</i>	
4. Duetto (Tenore, Basso)	16
Der Herr segne euch	
<i>Lord God prosper you</i>	
5. Coro	20
Ihr seid die Gesegneten des Herrn	
<i>For ye are the blessed ones of God</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.196), Studienpartitur (Carus 31.196/07),
Klavierauszug (Carus 31.196/03), Chorpartitur (Carus 31.196/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.196/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.196), study score (Carus 31.196/07),
vocal score (Carus 31.196/03), choral score (Carus 31.196/05),
complete orchestral material (Carus 31.196/19).

Vorwort

Die Entstehungszeit von *Der Herr denkt an uns* BWV 196 ist nicht endgültig geklärt. Wilhelm Rust ordnete die Kantate zweifelsfrei den Trauungskantaten zu, denn dies beweise „ein Blick auf den Text selbst“¹. Der Text ist ausschließlich dem 115. Psalm entnommen. Die Verse 12–15 werden hintereinander in den Vokalsätzen behandelt, es ist also jeder Vers einem Satz zugeteilt. Philipp Spitta vermutete aufgrund des Textes gar die Hochzeit eines verwitweten („der Herr segne euch und eure Kinder“) Pfarrers (das erwähnte Geschlecht Aaron), den er in Johann Lorenz Stauber (1660–1723) fand. Dieser hatte am 17. Oktober 1707 die Trauung von Johann Sebastian und Maria Barbara Bach in der Dornheimer Dorfkirche vollzogen.² Am 5. Juni 1708 heiratete Stauber in derselben Kirche Regina Wedemann (1660–1730), eine Tante Maria Barbara Bachs, und Spitta legte dieses Datum als Erstaufführung fest.³

Für die Entstehungszeit um 1707/08 sprechen die Textauswahl ohne freie Dichtung und der an Buxtehude erinnernde musikalische Stil. Zudem weist die Kantate eine instrumentale Einleitung, keine Rezitative und nur knapp gehaltene Sätze auf.⁴ Rust begrenzte die Entstehungszeit der Kantate auf die Jahre 1708–1714 (Weimar)⁵ und auch neuere Forschungen ergaben, dass die Kantate aufgrund ihrer italienischen Einflüsse in die frühe Weimarer Zeit einzuordnen sei.⁶

Anhand von Originalquellen kann diese Datierung allerdings nicht verifiziert werden, denn von dieser Kantate sind keine autographen Quellen oder originale Aufführungsmaterialien überliefert. Die Edition stützt sich daher auf eine Partiturabschrift des Leipziger Kopisten Johann Ludwig Dietel, die ca. 1731/1732 entstand. Möglicherweise wurde sie direkt nach der Originalpartitur kopiert, schließlich war Dietel einer der Hauptkopisten Bachs und dürfte somit Zugang zur Originalpartitur gehabt haben. Heute befindet sich die Abschrift in der Staatsbibliothek zu Berlin. Weiterhin existieren vier Abschriften aus dem 19. Jahrhundert, die offenbar eine andere Abschrift zur Vorlage hatten als die Dietel-Abschrift und sich in ihren Lesarten deutlich von ihr unterscheiden.

Die Kantate wird durch eine kurze, instrumentale Sinfonia eröffnet. Darauf folgt ein Chor, in dessen Mitte eine Permutationsfuge den Hauptteil des Satzes ausmacht. Das Fugenthema wird zunächst durch die Vokalstimmen geführt, dann setzen auch die Streicher nacheinander eigenständig mit dem Thema ein, bevor sie sich dem Chor *colla parte* anschließen.

Die Sopran-Arie „Er segnet, die den Herren fürchten“ ist eine der ersten *Da capo*-Arien Bachs. In ihrer knappen Form, die auch dem Text geschuldet ist – er besteht, wie bereits erwähnt, nur aus einem Satz –, lassen sich noch nicht die gegensätzlichen Affekte erkennen, wie in Werken der Leipziger Zeit. Besonders ist hier die Überlagerung des Soprans mit dem Ritornell der Violinen, das im Übrigen nie in seiner Grundform in der Vokalstimme erscheint, sondern dort durch Tonleiterauschnitte zu einer gesanglicheren Variante ohne Oktavsprünge geformt wird.

Im vierten Satz duettieren Tenor und Bass zunächst im imitatorischen Satz bis sie am Ende zusammenfinden. Sie wechseln sich blockweise mit den Streichern ab. Der Schlusschor beginnt im Chor mit einem homophonen Satz, der von Streichern umspielt wird. Schließlich endet die Kantate mit einer „Amen“-Fuge, in der das Thema immer von einem festen Themengegensatz begleitet wird.

Die Besetzung hat eine recht überschaubare Größe: Neben den Solostimmen Sopran, Tenor und Bass sowie einem (sicherlich klein besetzten) vierstimmigen Chor sind nur Streicher und Basso continuo gefordert. Auffällig ist in dieser Kantate, dass es zwei instrumentale Basslinien gibt. Die untere ist in der Hauptquelle mit „Organo“ betitelt, die obere mit „Basso“ (Satz 2) oder „Continuo“ (Satz 5). Letztere hebt sich deutlich von der unteren ab und folgt meist einer eigenen Linie, die in der Behandlung den anderen Streichern ähnelt, sodass man von der Besetzung durch ein Violoncello ausgehen kann. Dies fällt besonders in den Sätzen 1, 4 und 2, in letzterem durch einen eigenständigen Fugenthemen-Einsatz, auf. Die Verzierungen der oberen Basstimme sprechen dafür, dass der Violine durchgehend – wie in dieser Zeit üblich – mit der Orgel spielt. Aufgrund der verschiedenen bzw. nicht ausreichend vorhandenen Angaben in Dietels Abschrift kann dies jedoch nicht zweifelsfrei belegt werden und bleibt letztlich den Aufführenden überlassen.

Leipzig, im Sommer 2015

Solvej Donadel

¹ Wilhelm Rust, „Vorbemerkung“ zu *Joh. Seb. Bach's Trauungs-Cantaten*, hrsg. von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig, Bd. XIII, S. XV–XXII, hier S. XX.

² Vgl. Christoph Wolff, *Johann Sebastian Bach*, Frankfurt a. M. 2000, S. 101.

³ Vgl. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, Bd. I, Wiesbaden 1979⁸, S. 369–370.

⁴ Vgl. Wolff 2000, S. 110–111; Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel 1995⁶, S. 816.

⁵ Vgl. Rust, BGA XIII, S. XX.

⁶ Vgl. Konrad Küster, „»Der Herr denkt an uns« BWV 196. Eine frühe Bach-Kantate und ihr Kontext“, in: *Musik und Kirche* 66 (1996), Heft 2, S. 84–96, hier S. 89–93. Eine genauere Studie zu den Stilmerkmalen der frühen Bach-Kantaten findet sich bei Jean-Claude Zehnder, *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs. Stil – Chronologie – Satztechnik*, Basel 2009, 2 Bde.

Foreword

It cannot be conclusively clarified when *Der Herr denket an uns* (The Lord careth for us) BWV 196 was composed. Wilhelm Rust allocated the cantata unequivocally to the wedding cantatas as this was proven “with a glance at the text itself.”¹ The text was taken exclusively from Psalm 115. Verses 12–15 are used consecutively in the vocal movements, with one verse being allocated to each movement. Philipp Spitta conjectured on the basis of the text that it may even have been for the wedding of a widowed (“the Lord bless you and your children”) pastor (the house of Aaron) whom he found in Johann Lorenz Stauber (1660–1723). Stauber officiated at the wedding of Johann Sebastian and Maria Barbara Bach in the Dornheim village church on 17 October 1707.² On 5 June 1708, he married Regina Wedemann (1660–1730), an aunt of Maria Barbara Bach’s, in the same church, and Spitta determined that the first performance took place on this date.³

The choice of text without free poetry and the musical style, which is reminiscent of Buxtehude, speak for the work having been composed in 1707/08. Furthermore, the cantata has an instrumental introduction, no recitatives and only short movements.⁴ Rust narrowed the time when the cantata was composed to between 1708 and 1714 (Weimar)⁵ and more recent research has also indicated that, due to the Italian influence, the cantata was composed during Bach’s early Weimar period.⁶

On the basis of the original sources, however, this dating cannot be verified as neither autograph sources of the cantata, nor original performance materials are extant. This edition is therefore based upon a copy of the score by the Leipzig copyist Johann Ludwig Dietel which was made around 1731/1732. It was possibly copied directly after the original score as Dietel was, after all, one of Bach’s main copyists and may have therefore had access to the original score. Today the copy is housed in the Staatsbibliothek zu Berlin. Four further copies are also extant from the 19th century, which were evidently copied from a source other than Dietel’s copy and which clearly differ from it in their readings.

The cantata opens with a short instrumental Sinfonia. This is followed by a chorus at whose center a permutation fugue forms the main body of the movement. After the development, performed by the choir, the strings independently introduce the fugue theme, one after the other before they join the choir *colla parte*.

The soprano aria “Er segnet, die den Herren fürchten” (He blesses them who fear the Lord) is one of Bach’s first *da capo* arias. In its succinct form, which is also due to the text – it consists of only one sentence, as already mentioned – the conflicting emotions cannot yet be discerned as in works from the Leipzig period. This aria is remarkable for the superimposition of the soprano with the ritornello of the violins, which incidentally never appears in its basic form in the vocal part, but there, by using excerpts of scales, it appears as a more singable variant without octave leaps. In the fourth movement, the tenor and bass perform a duet

which begins with the two voices in imitation, but towards the end they converge. They alternate in blocks with the strings. The final chorus begins with a homophonic setting in the choir with the strings playing elaborately around them. The cantata finally ends with an “Amen” fugue in which the theme is always accompanied by a fixed thematic countersubject.

The performing forces are of a suitably moderate size: Only strings and basso continuo are used in addition to the soprano, tenor and bass soloists, as well as a (certainly small) four-part choir. This cantata is notable for its two instrumental bass lines: the lower one is labeled “Organo” in the main source, the upper one “Basso” (movement 2) or “Continuo” (movement 5). The last mentioned stands out from the lower one and usually follows its own line, which is similar in treatment to the other strings, so that one can assume that a violoncello was used. This is particularly noticeable in movements 1, 4 and 2, in the latter with a separate entry of the fugue theme. The ornamentation of the upper bass part suggests that the violone played throughout – as was usual at the time – together with the organ. However, due to the conflicting or insufficiently available details in Dietel’s copy, this cannot be proved beyond doubt and the decision ultimately rests with the performers.

Leipzig, summer 2015

Translation: David Kosviner

Solvej Donadel

¹ Wilhelm Rust, “Vorbemerkung” zu *Joh. Seb. Bach’s Trauungs-Cantaten*, ed. by the Bach-Gesellschaft zu Leipzig, vol. XIII, pp. XV–XXII, here p. XX.

² Cf. Christoph Wolff, *Johann Sebastian Bach*, Frankfurt a. M., 2000, p. 101.

³ Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. I, Wiesbaden, 1979⁸, pp. 369–370.

⁴ Cf. Wolff 2000, pp. 110–111; Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel, 1995⁶, p. 816.

⁵ Cf. Rust, BGA XIII, p. XX.

⁶ Cf. Konrad Küster, “»Der Herr denket an uns« BWV 196. Eine frühe Bach-Kantate und ihr Kontext,” in: *Musik und Kirche* 66 (1996), issue 2, pp. 84–96, here pp. 89–93. A more exact study concerning the stylistic characteristics of the early Bach cantatas can be found in Jean-Claude Zehnder, *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs. Stil – Chronologie – Satztechnik*, Basel, 2009, 2 vols.

Der Herr denket an uns

The Lord careth for us

BWV 196

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

1. Sinfonia

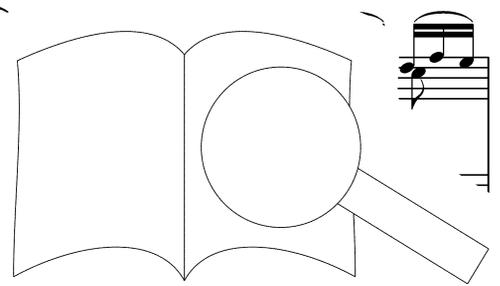
Archi

3

5

7

9



Auflage / Duration: ca. 14 min.

© 2019 by Carus-Verlag, Stuttgart – 2. Auflage / 2nd Printing 2019 – CV 31.196/05

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

editore Carus-Verlag

English version by

Henry S. Drinker

11

Musical notation for measures 11-12. The piece is in G major (one sharp) and 2/4 time. Measure 11 features a complex treble staff with sixteenth-note patterns and a trill (tr) on the final note. The bass staff has a simple eighth-note accompaniment.

13

Musical notation for measures 13-14. Measure 13 continues the treble staff's sixteenth-note patterns with a trill (tr) and a grace note (7). Measure 14 shows a change in the bass staff with a grace note (7) and a trill (tr) on the final note.

15

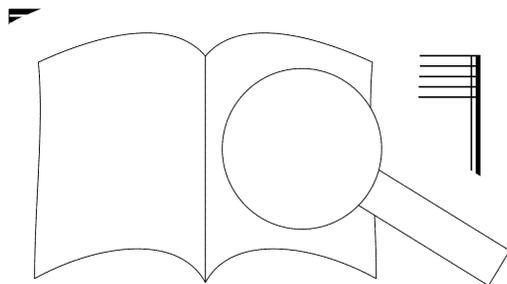
Musical notation for measures 15-16. Measure 15 features a treble staff with sixteenth-note patterns and a trill (tr). Measure 16 includes a triplet (3) in the bass staff.

17

Musical notation for measures 17-18. Measure 17 features a treble staff with sixteenth-note patterns and a grace note (7). Measure 18 continues the treble staff's sixteenth-note patterns.

19

Musical notation for measures 19-20. Measure 19 features a treble staff with sixteenth-note patterns and a grace note (7). Measure 20 continues the treble staff's sixteenth-note patterns.



2. Coro

Soprano
 Der Herr den - - - - - ket, der Herr den - ket an
The Lord car - - - - - eth, the Lord car - eth for

Alto
 Der Herr den - ket an
The Lord car - eth for

Tenore
 Der Herr, der Herr den - - - - - ket, den - ket an
The Lord, the Lord car - - - - - eth, car - eth for

Basso
 Der Herr den - an
The Lord cr for

Archi

Bc

4
 uns,
us,

uns, der Herr, der Herr de.
us, the Lord, th rd c

uns,
us,

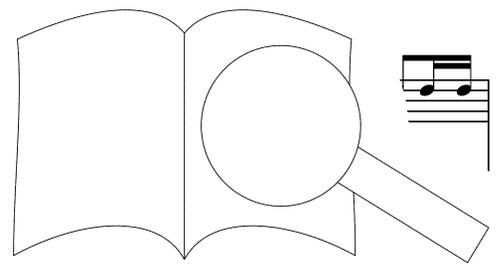
uns, der
us, the

der Herr den - ket an
the Lord car - eth for

ket, den - ket an
eth, car - eth for

der Herr den - ket an
the Lord car - eth for

ket an uns, den - ket an
car - eth for



uns, der Herr den - ket, der Herr den - ket an uns, der Herr den - ket an uns, an uns, der
 us, the Lord car - eth for us, the Lord car - eth for us, the Lord car - eth for us, for us, the

uns, der Herr den - ket an uns, an uns, an uns, der Herr den - ket an uns, an uns, der
 us, the Lord car - eth for us, for us, for us, the Lord car - eth for us, for us, the

uns, der Herr den - ket an uns, an uns, der Herr den - ket an uns, an uns, an uns, der
 us, the Lord car - eth for us, for us, the Lord car - eth for us, for us, for us, the

uns, der Herr den - ket an uns, der Herr den - ket, der Herr den - ket an uns, der
 us, the Lord car - eth for us, the Lord car - eth, the Lord car - eth for us, the

Herr den - ket an uns und seg - net Er
 Lord car - eth for us and bless - eth He

Herr den - ket an uns und sep
 Lord car - eth for us ar b'

Herr den - ket ar uns.
 Lord car - eth us.

Herr den seg - net uns.
 Lord car bless - eth us.

Bc Ar Bc

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - - - - eth the house of

Er seg - net das Haus
 He bless - eth the house of

Aa - ron, er seg - net das Haus Aa - ron, er seg - net das Haus
 Aa - ron, he bless - eth the house of Aa - ron, he bless - eth the house of

Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - ron, er seg - net das Haus
 Is - ra - el, he bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth the house of

Er seg - net das Haus Er seg - net das Haus
 He bless - eth the house of He bless - eth the house of

das house Haus Aa - ron, er seg - net das Haus Haus Aa - ron, das Haus
 house of Aa - ron, er seg - net das Haus house of Aa - ron, house of

das house Haus Aa - ron, er seg - net das Haus Haus Aa - ron, das Haus
 house of Aa - ron, er seg - net das Haus house of Aa - ron, house of

das house Haus Aa - ron, er seg - net das Haus Haus Aa - ron, das Haus
 house of Aa - ron, er seg - net das Haus house of Aa - ron, house of

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aa - - ron.
Aa - - ron.

- - - - net das Haus Aa-ron, das Haus Aa - - ron.
- - - - eth the house of Aa-ron, house of Aa - - ron.

Aa - - ron, er seg - - net
Aa - - ron, he bless - - eth the

Er seg - - th.
He ble - - of

das Haus Aa-ron, das Haus Aa - - ron.
house of Aa-ron, house of Aa - - ron

Is - - net das Haus Is - - ra-el, er seg - -
Is - - eth the house of Is - - ra-el, he bless - -

Is - - net das Haus Aa - - ron, er seg - -
Is - - eth the house of Aa - - ron, he bless - -

Er - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

net das Haus Aa - ron; er seg
eth the house of Aa - ron; he bless

net das Haus Aa - ron, das Haus
eth the house of Aa - ron, house of

Er seg - net das Haus
He bless - eth the house of

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net Haus
bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth ' Haus of

net, er seg Is - ra - el, er
eth, he bless - eth. Is - ra - el, he

Aa - ron; seg net das Haus Is - ra - el, er
Aa - ron; bl - s - eth the house of Is - ra - el, he

Is - ra - net das Haus Is - ra - el, er
Is - rr - eth the house of Is - ra - el, he

Aa net, er
Aa he

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - - ron. Der Herr den -
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - ron. The Lord car -

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - - ron.
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - ron.

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - - ron. Der Herr, der
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - ron. The Lord, the

seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - - ron.
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - ron.

Bc

- - - - - k
 et. - ar - eth for us.

Der Herr den - ket an uns.
 The Lord car - eth for us.

Herr den - - ket,
 Lord car - - eth, den - ket an uns.
 car - eth for us.

Der Herr den - ket an uns.
 The Lord car - eth for us.

Archi

3. Aria

3 Soprano

Er seg
He bless
Bc

5

net,
eth,

7

er seg
he bless
net, die
eth them

9

ten, die den
Lord, them who

11

ten, er seg net, die
 Lord, he bless eth them

13

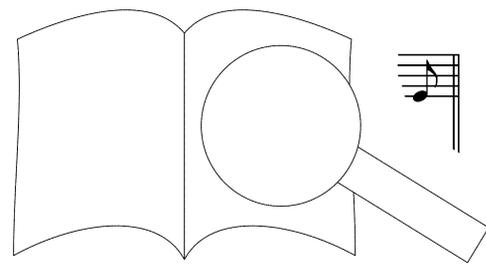
den Herrn fürch - ten,
 who fear the Lord,

15

bei - de, K' ne, bei - de,
 both the lov. ly, both the

17

Klei - und Gro - ße, und Gro - ße.
 low and might



4. Duetto

Archi

7 Tenore

Der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch
 Lord God pros - per you, Lord God pros - per you, Lord God pros - per you,

Basso

Der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch je und
 Lord God pros - per you, Lord God pros - per you, yea nd!

Bc

13

— je mehr und mehr, je mehr und mehr,
 — yea more and more, yea more and more,

mehr, je mehr, — je mehr und me'
 more, yea more, — yea more and n

Archi

18

der Herr seg - ne euch, der Herr
 Lord God pros - per you, Lord God

der Herr seg - ne euc euch,
 Lord God pros - per you, you,

Bc

seg - ne euch je mehr und mehr, je mehr, je mehr und mehr,
 pros - per you, yea more and more, yea more, yea more and more,

der Herr seg - ne euch je mehr und mehr, je mehr und mehr,
 Lord God pros - per you, yea more and more, yea more and more,

Archi

der Herr seg - ne euch, Herr seg - ne euch je
 Lord God pros - per you, ore, per you, yea

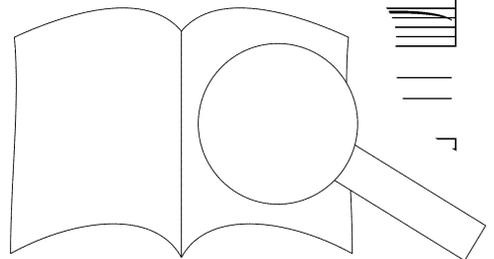
je mehr und mehr je mehr und mehr, je
 yea more and more, ore, yea more and more, yea

Bc

mehr und mehr, je mehr und
 more and more, ore, and more, je mehr and

mehr, je mehr
 more, yea more

Bc



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

mehr, je mehr und mehr, je mehr und mehr, je mehr und mehr,
 more, yea more and more, yea more and more, yea more and more,

und mehr, je mehr und mehr, je mehr, je mehr und
 and more, yea more and more, yea more, yea more and

43

je mehr und mehr,
 yea more and more,

mehr, je mehr und mehr,
 more, yea more and more,

Archi

48

euch, eu - re Kin - der,
 your de - scen - dants,

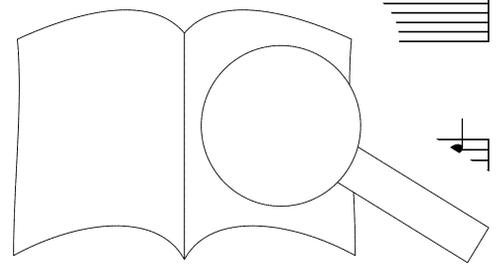
euch und eu - re Kin - der,
 you and your de - scen - dants,

Bc VI

53

eu - re Kin - der.
 ur de - scen - dants.

VI



PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Der Herr seg - ne euch je mehr und mehr, euch und eu -
 Lord God pros - per you, yea more and more, you and your

Der Herr seg - ne euch je mehr, je mehr und mehr, euch und eu -
 Lord God pros - per you, yea more, yea more and more, you and your

Bc VI Bc

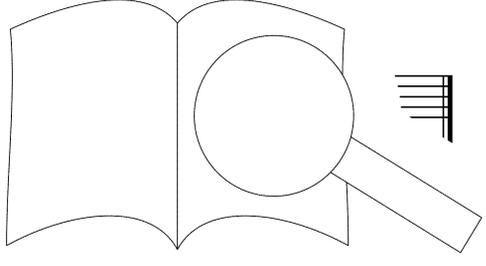
- re Kin - der.
 de - scen - dants.

re Kin - der.
 de - scen - dants.

VI

Der Herr seg - ne euch.
 Lord God pros - per you.

Der Herr
 Lord Go'



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Coro

Soprano

Ihr seid die Ge-
For ye are the

Alto

Ihr seid die Ge-
For ye are the

Tenore

Ihr seid die Ge-
For ye are the

Basso

Ihr seid die Ge-
For ye are the

Archi

3

seg - ne - ten, die Ge - seg - ne - ten des H
bless - ed ones, are the bless - ed ones of

seg - ne - ten, die Ge - seg - ne
bless - ed ones, are the bless -

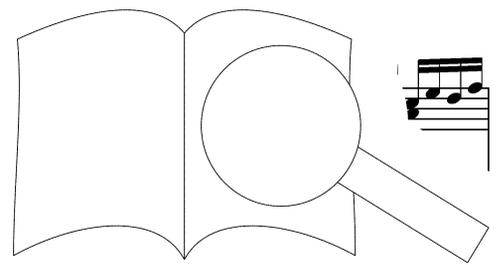
seg - ne - ten, di
bless - ed ones, t m,
od,

seg
bl

en des Herrn,
ones of God,

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6

ihr seid die Ge-seg-ne-ten, die Ge-seg-ne-ten des
for ye are the bless-ed ones, are the bless-ed ones of

ihr seid die Ge-seg-ne-ten, die Ge-seg-ne-ten des
for ye are the bless-ed ones, are the bless-ed ones of

ihr seid die Ge-seg-ne-ten, die Ge-seg-ne-ten des
for ye are the bless-ed ones, are the bless-ed ones of

ihr seid die Ge-seg-ne-ten, die Ge-seg-ne-ten des
for ye are the bless-ed ones, are the bless-ed ones of

8

Herrn, God, den, der Him-mel und the
nak-er, of heav-en, and the

Herrn, God, und Er-den, der Him-mel und the
mak-er, of heav-en, the

Herrn, God, Jer Him-mel und Er-den, der Him-mel und the
of heav-en, the mak-er, of heav-en, the

Herrn, God, der Him-mel und Fr den, der Him-mel und the
of heav-en, th-

Er - den ge - macht hat, der Him - mel und
 mak - er, the mak - - - - - er of earth - - - - - and of

Er - den ge - macht hat, ge - macht hat, der Him -
 mak - er, the mak - - - - - er, the mak - - - - - er of earth - -

Er - den ge - macht hat, der Him - mel und
 mak - er, the mak - - - - - er of earth - - - - - and of

Er - den ge - macht hat, der Him - mel, der Him -
 mak - er, the mak - - - - - er, the mak - - - - - er, the mak - - - - - er

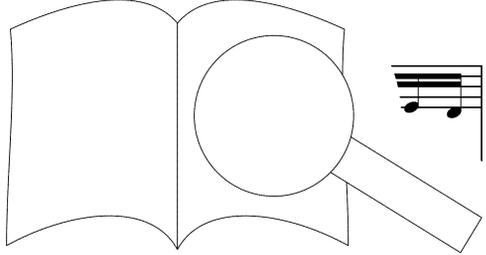
Er - den, der Him - mel und Er - den, der
 heav - en, the mak - - - - - and of heav - en, the mak - - - - -

- mel und Er - den, der Him - mel und Er - den, Him - mel und
 and of heav - en, the mak - - - - - of earth and of heav - en, earth and of

Er - mel und Er -
 heav - er of earth - - - - -

- - - - - en, der Him - mel und Er - den, Him - mel und
 er of earth - - - - - and of earth and of earth and of

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a - - - men;

- - - men, a - men;

- - - men, a - men;

a - men, a - men;

tr

tr

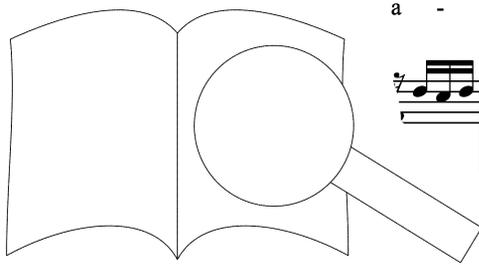
a - men,

- - - men, a - men, a -

- - - men, a - men, a - - - men, a - -

- - - men, a - men

a -



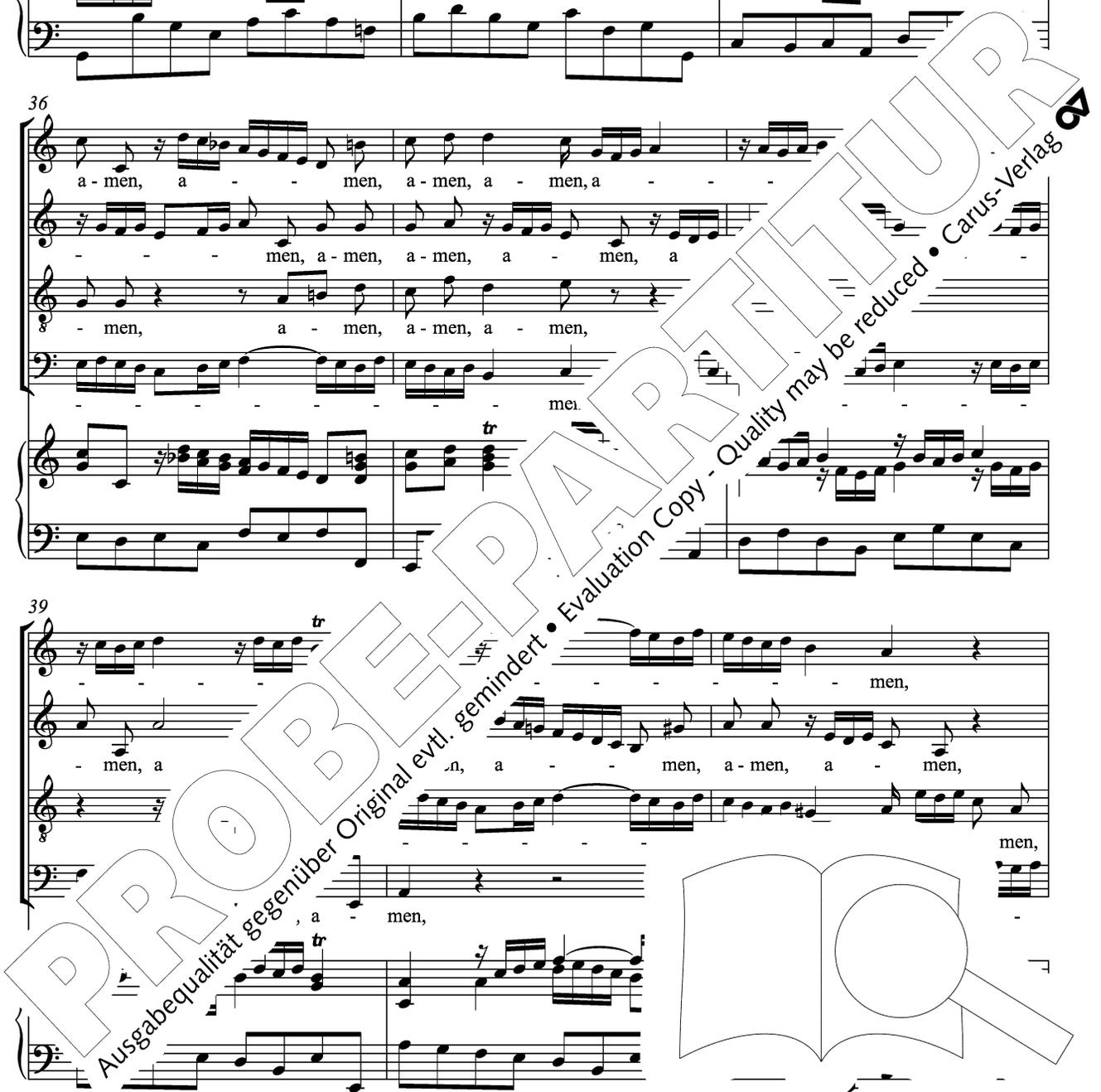
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a - - men,
 men, a - - - - - men, a - men, a - -
 men, a - - - - - men, a - men, a - - -
 men, a - - - - - men, a - men, a - - -

a - men, a - - - - - men, a - men, a - men, a - - -
 - - - - - men, a - men, a - men, a - men, a - -
 - men, a - men, a - men, a - men,
 men

men, a - - - - - men,
 - men, a - - - - - men, a - men, a - men,
 men,
 a - men,
 men



men, a - men, a -

a - men, a -

a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - mer

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

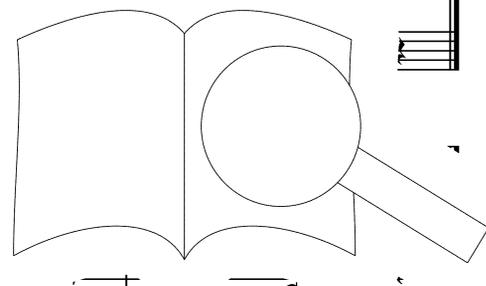
men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Bach vocal

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

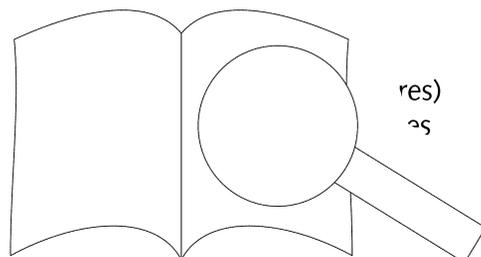
- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf und Peter Wollny
- Jeweils mit einem Vorwort zum neuesten Stand der Forschung
- Innovative Übungsmaterialien (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) und große Druckausgaben zu den wichtigsten Werken

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published by Carus in modern Urtext editions together with performance material geared towards an informed performance

- Complete editions of all sacred vocal works are available in score, study score, and the complete edition
- Editions prepared by international Bach experts and interpreters including Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high quality edition in 23 volumes, the Best of Bach
Carus 3



PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert